

- I. Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.
- II. Die Kürzel VFG-WB, WB-Kultur und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.
- III. Im Nebenfach entspricht das neue Modul E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFa (FSB 12/13) und das neue Modul NF-E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFb (FSB 12/13)

*** Unter Vorbehalt**

BACHELOR/MASTER

Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	Tut: Orientierungseinheit <i>Study Orientation Week</i>		
Zeit/Ort	08.10.-12.10.2018, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Keine LP-Vergabe			
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <i>Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E2, E2-NF, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB-KULTUR, SG		
3 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte			
Diese Vorlesung umfasst alle Epochen von der älteren Steinzeit (Paläolithikum) bis in die frühgeschichtliche Zeit. Es wird ein quellenkundlicher Überblick zu diesen Epochen gegeben, Funde, Befunde und Forschungsfragen werden vorgestellt.			
Lernziele			
Vorgehen			
Klausur am Ende der Vorlesung.			
Literatur			
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.			

Proseminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik <i>Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15 – 15:45, 2st. ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikula		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	MASt-E10 MASt MW		
6LP	BA: E1, NF-E1 FWB intern, WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			
H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden ¹ (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice ⁴ (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

LV-Nr.	56-204		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Vorgeschichte <i>Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA: E2, NF-E2 FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
6 LP	BA: E2, NF-E2 FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Einführung in die Vorgeschichte“ liegen die archäologischen Zeitabschnitte von der menschlichen Evolution bis in die Eisenzeit, d.h. den Steinzeiten sowie den Metallzeiten. Schwerpunkte sind dabei neben dem chronologischen Überblick die Kulturgeschichte und materielle Kultur der Vorgeschichte Europas. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf relevanten deutschen Fundplätzen der jeweiligen Zeitstellung.			
Der Seminarablauf sieht einen kurzen allgemeinen Einstieg in die einzelnen zeitlichen Epochen vor, gefolgt von Fundplatzvorstellungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vorgenommen werden. Die Fundplätze sind in der Regel für den jeweiligen Abschnitt von Bedeutung oder gelten als besonders „typisch“ gelten. Im begleitenden Tutorium			

werden die Sitzungen vor- und nachbereitet, hier findet auch die Besprechungen der Vorbereitungstexte zu den jeweiligen Stunden statt. Weiterhin können hier wie im Seminar offene Fragen besprochen und geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Wintersemester noch möglich.

Lernziele

Vorgehen

Scheinanforderungen:
 BA: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ angefertigt werden.

Literatur

- Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vor- und Frühgeschichte (München 1959).
- Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen, 2009).
- Uta von Freeden und Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).
- Martin Trachsel, Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele (Zürich 2008).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Tutorien

LV-Nr.	56-204.1		
LV-Art/Titel	Tut: Einführung in die Vorgeschichte <i>Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Mo 18-19:30, ESA W, 122		
Dozent/in	Gesche Wilts, Pascal Voges		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Seminare

LV-Nr.	56-205		
LV-Art/Titel	Seminar: Konfliktarchäologie <i>The archaeology of conflict</i>		
Zeit/Ort	Einführung am Do 25.10. 16:15-17:45, ESA W, 122 1. Block: Do. 6.12. 16:15-19:45 und Fr. 7.12. 9- 17 2. Block: Do. 17.01. 16:15-19:45 und Fr. 18.01. 9-17		
Dozent/in	Daniel Lau*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP1, WP2, WP3, WP4		

Kommentare/Inhalte
Der Gewaltbegriff ist abhängig von einer ihn definierenden Gesellschaft. Was in der einen Gruppe als legitime, sogar als erstrebenswerte Form der Herrschaftsausübung angesehen werden kann (beispielsweise Kopfjagden bei den Aguaruna), mag von einer anderen Gruppe geächtet oder sogar bestraft werden. Da ein emisches Verständnis (also die spezifische Idee einer jeweiligen Gruppe was Gewalt bedeutet) aufgrund der fragmentarischen archäologischen Quellenlage nicht gewonnen werden kann, wird eine etische, also außenstehende, Perspektive eingenommen. Dies hat den Vorteil, dass Formen von Gewalt in unterschiedlichen Gruppen miteinander verglichen werden können.
Lernziele
Die erste Hälfte des Semesters untersucht Theorien zum Gewaltbegriff, und wie diese für die Archäologie fruchtbar gemacht werden können. In der zweiten Hälfte des Semesters werden Fallbeispiele zu extremen Formen der Gewalt (Aggression) von der Steinzeit bis in die frühe Neuzeit vor den erarbeiteten theoretischen Hintergründen betrachtet.
Vorgehen
Lektüre und Impulsreferate als Ausgangspunkt für anschließende Diskussionen.
Literatur
Zainab Bahrani, Rituals of War: The Body and Violence in Mesopotamia (New York 2008). Manuel Braun/Cornelia Herberichs (Hrsg.), Gewalt im Mittelalter. Realitäten – Imaginationen (München 2005). Maïke Christadler, Gewalt in der Frühen Neuzeit – Positionen der Forschung. Gesnerus 64, 2007, 231–245. C. Gudehus/M. Christ (Hrsg.) Gewalt. Ein interdisziplinäres Handbuch (Stuttgart 2013). Siniša Malešević, How Old is Human Brutality: On the Structural Origins of Violence. Common Knowledge 22/1, 2016, 81–104. T. Otto/H. Thrane/H. Vandkilde (Hrsg.) Warfare and Society from an Archaeological and Social Anthropological Perspective (Aarhus 2003). M. Parker Pearson/I.J.N. Thorpe (Hrsg.), Warfare, Violence and Slavery in Prehistory (Oxford 2005). Rolf Peter Sieferle/Helga Breuninger (Hrsg.), Kulturen der Gewalt. Ritualisierung und Symbolisierung von Gewalt in der Geschichte (Frankfurt 1998).

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Heiligtümer und Opferplätze vom Neolithikum bis in die Frühgeschichte <i>Sanctuaries and sacrificial places from the Neolithic to the Early Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Robert Schumann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 Master: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A1, A2 ACHTUNG: die LV kann mit 7 LP ausnahmslos nur in A1 und A2 belegt werden. Abweichende Belegungen sind in keinem Fall möglich, auch wenn sie mit 2 LP zusätzlich in A3 und A4 buchbar ist.		
Kommentare/Inhalte			
Heiligtümer und Opferplätze zählen sicherlich zu den faszinierendsten und mysteriösesten Quellengattungen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie. Zugleich handelt es sich bei potenziellen Heiligtümern und Opferplätzen zumeist um kontrovers diskutierte Fundstellen, deren Interpretation in vielen Fällen alles andere als allgemeine Akzeptanz erfährt. Entsprechend konnotierte Fundorte sind aus zahlreichen Epochen in unterschiedlichster Ausprägung bekannt und geben Einblick in die verschiedensten Praktiken der Opferung und Deponierung sowie die Verehrung übernatürlicher Kräfte.			
Lernziele			
Das Seminar verfolgt in diesem Rahmenthema zwei Ziele. Zum einen sollen der Umgang mit den Begriffen und den damit verknüpften Inhalten diskutiert werden und methodische Zugriffe zu derartigen Phänomenen erörtert werden. Zum anderen soll an ausgewählten Beispielen die Quellenbasis der mitteleuropäischen Vor- und Frühgeschichte vorgestellt werden. Somit			

ergibt sich eine grundlegende Befassung mit der Thematik, die an konkreten Beispielen diskutiert wird.
Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-212
LV-Art/Titel	MS: Food in Focus
Zeit/Ort	Di 10:00-13:00, 14-täglich, ESA W, 122. Beginn: 16.10.18
Dozent/in	Daniela Hofmann, Birte Meller

Weitere Informationen: Seminar will be held in English

Kontingent Studium Generale: 3	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
--	--------------------------------------	--------------------------	--

LP-Varianten und Modulzuordnungen

2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 Master: WP1, WP2, WP3, WP4
5LP	FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
7LP	BA: A1, A2, A3, A4

Kommentare/Inhalte

Eating is vital – but there is much more to food than pure survival! Cultural conventions, socio-economic status, value systems and individual taste are just some of the additional factors that determine which of the many theoretically digestible animal and plant foods we actually consume. Using selected case studies from many different periods of the human past, from prehistory to the Middle Ages, this seminar will address the social and cultural significance of food. We will also address what kinds of evidence we have for storing, preparing and eating it: archaeozoology and archaeobotany, palaeopathology, ‘new’ techniques such as isotopes and lipid analysis, archaeological material (features and objects), images and written sources, to name the most obvious. Overall, you will get a comprehensive (and hopefully fun) overview of one of the most important aspects of human life, as well as discussing the strengths and weaknesses of various cutting-edge methods and techniques.

Lernziele

Subject-specific:

- understand the basics of scientific methods for dietary analysis and critically assess their potential
- be aware of the main interpretative issues and theoretical approaches surrounding food
- recognise artefacts and features related to storing, preparing and consuming food
- reflect on archaeological case studies from a variety of periods

Inter-disciplinary:

- working in groups to achieve a specific outcome
- presenting results orally and in writing
- assessing the strengths and weaknesses of different kinds of datasets

Vorgehen

This seminar will be taught as fortnightly three-hour classes, each focussing on a particular theme. You will be working in (varying) groups to learn methods, assess case studies and discuss your results in short, informal presentations – this is not a classic ‘Referateseminar’. The seminar will be held in English, but written work can be handed in in either English or German. The seminar can be chosen for 2 LP (active participation and a poster presentation), 5 LP (active participation and a reflective portfolio) or 7 LP (same as 5 LP, plus a short written Hausarbeit).

Literatur

Brüssow, H. 2007. The Quest for Food: a natural history of eating. New York.
 Crowther, G. 2013. Eating culture: an anthropological guide to food. Toronto.
 Dietler, M. and Hayden, B. (eds) 2001. Feasts: archaeological and ethnographic perspectives on food, politics and power. Washington.
 Grupe, G., Harbeck, M. and McGlynn, G. 2015. Prähistorische Anthropologie. Berlin.
 Montanari, M. 1999. Der Hunger und der Überfluß – Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München.
 Parker Pearson, M. 2003. Food, culture and identity in the Neolithic and Early Bronze Age. Oxford.
 Teuteberg, H.-J. 1997. Essen und kulturelle Identität. Berlin.

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	MS: Methoden der Fundanalyse anhand von Fallbeispielen <i>Methods of finds analysis by specific examples</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 Master: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A3, A4 ACHTUNG: die LV kann mit 7 LP ausnahmslos nur in A3 und A4 belegt werden. Abweichende Belegungen sind in keinem Fall möglich, auch wenn sie mit 2 LP zusätzlich in A1 und A2 buchbar ist.		
Kommentare/Inhalte Die Grabung ist abgeschlossen, die Befunde dokumentiert und die Funde geborgen, nun beginnt die Auswertung. In vielen Fällen beinhaltet das spezialisierte Untersuchungen, denn zum Teil sind es die kleinsten Spuren die Hinweise für unsere kulturwissenschaftlichen Fragestellungen liefern. Inzwischen ist hier eine hohe Spezialisierung von Laboren und Wissenschaftlern vorhanden, Steinwerkzeuge, Metallsplitter, textile Reste und Knochen oder der Müll aus einer Abfallgrube zu analysieren und Erkenntnisse über vor- und frühgeschichtliche Lebenswelten aufzuzeigen. In diesem Mittelseminar wenden wir uns eben diesen Analysemethoden, wobei vor allem Untersuchungen der Oberflächenstrukturen archäologischer Funde im Fokus stehen werden. Anhand der typischen Materialgruppen besprechen wir die möglichen Methoden anhand von Fallbeispielen, diskutieren Vor- und Nachteile der jeweiligen Anwendungen und entwickeln eigenen Protokolle zur Aufbereitung und Handhabung der archäologischen Objekte.			
Lernziele Fachintern: <ul style="list-style-type: none"> - Überblick und Verständnis relevanter Untersuchungsmethoden - Anwendungsgebiete der Methoden - Zusammenhang von Fragestellung und Methode reflektieren - Einführung in die Gebrauchsspurenanalyse Fachübergreifend <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit Strukturierte mündliche Darstellung von Sachverhalten			
Vorgehen Ausgewählte Themenkomplexe werden in Form von Einzel/Gruppenarbeit untersucht und in Referaten und praktischen Vorträgen vorgestellt und diskutiert. 2LP – Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereiten der Stunden, Protokoll 5LP – Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereiten der Stunden, Protokoll, Vortrag u./o. Referat 7LP – Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereiten der Stunden, Protokoll, Vortrag u./o. Referat, Hausarbeit			
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben			

Übungen

LV-Nr.	56-220		
LV-Art/Titel	ÜB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Introduction to research skills</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:15-15:45; ESA W, 122, Beginn: 24.10.18		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	E1, FWB intern		
Kommentare/Inhalte Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind für das Studium der Vor- und Frühgeschichte unerlässlich. Erste Grundlagen und ihre Vertiefung sowie einen Überblick über wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, ist Ziel dieser Übung. Die Regeln der Literaturrecherche, der Informationssammlung (Exzerpieren) und der korrekten Zitierweise und die Gestaltung von Literaturverzeichnissen entsprechend den für Hausarbeiten vorgegebenen Richtlinien (Offa, RGK) werden geübt. Behandelt werden die verschiedenen Inhalte von Literaturrecherche, Referat und schriftlicher Hausarbeit anhand der beiden großen Quellengruppen der Archäologie: Bestattungen und Siedlungen. Diese Übung ist eine Pflichtveranstaltung für das Modul E1 im BA-Studiengang der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.			
Lernziele			
Vorgehen Durch Auseinandersetzungen mit den beiden Quellengruppen werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Mittels Lektüre und Textanalyse werden die verschiedenen Art wissenschaftlicher Publikation analysiert. Die Übung soll dazu anregen eigene Fragestellungen zu entwerfen. Anschließend kann der Aufbau einer eigenen schriftlichen Arbeit vorbereitet werden.			
Literatur Literatur wird im Rahmen des Seminares bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-221		
LV-Art/Titel	ÜB: Analyse von Keramik – Typologie und Technologie <i>POTTERY</i>		
Zeit/Ort	7.11. Mi 10-13, 14.11., 28.11., 05.12., 12.12. und 19.12.18, Mi 10-14, ESA W, 122		
Dozent/in	Laura Thielen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte Keramikgefäße könne im Hinblick auf Typologie (z. B. Gefäßform und Verzierung) und Technologie (z. B. Magerung und Magerungsquantität) ausgewertet werden. Für archäologische Kulturen/Gruppen ermöglicht die Berücksichtigung beider Kriterien die Analyse der handwerklichen Töpfertradition. Je nach Erhaltungszustand der Keramiken, sind unterschiedliche Aufnahmekriterien sowohl der Typologie als auch Technologie aussagekräftig. In der Übung werden für Analysen genutzte Aufnahmesysteme vorgestellt und beziehen sich auf Keramik der endmesolithischen Ertebølle- und frühneolithischen Trichterbecherkultur sowie auf die früh- bis spätmittelalterliche Epoche. Weiterführend stehen auch Zeichnungen und damit einhergehende Rekonstruktionen sowie die Dokumentation im Fokus. Im praktischen Teil werden die für die Keramikanalyse nutzbaren Methoden erarbeitet.			
Lernziele			
Fachintern:			
<ul style="list-style-type: none"> – Aufnahme von Keramik – Zeichnen von Keramik – Zusammenspiel von Typologie und Technologie reflektieren – Einführung in die Archäometrie 			
Fachübergreifend			
<ul style="list-style-type: none"> – Gruppenarbeit – Strukturierte schriftliche und mündliche Darstellung von aufgenommenen Daten 			

– Graphische Darstellung von aufgenommenen Daten
Vorgehen Kurzpräsentationen durch die Lehrenden, Praktische Übung mit keramischem Fundmaterial, gemeinsame Auswertung
Literatur -Bauer et. al 1993: I. Bauer/ W. Endres/ B. Kerckhoff-Hader/ R. Koch/ H.-G. Stephan, Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter – Neuzeit) Terminologie – Typologie – Technologie. Mit einem Beitrag von I. Endres-Mayser. H. Dannheimer (Hrsg.), Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung ² (Kallmünz/ Opf. 1993). -Erdmann et al. 2001: W. Erdmann/ H. J. Kühn/ H. Lüdtkke/ E. Ring/ W. Wessel, Rahmenterminologie zur Mittelalterlichen Keramik in Norddeutschland. In: H. Lüdtkke/ K. Schietzel (Hrsg.), Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa. Deutsche Fassung 2. Kataloge (Neumünster 2001) 94-969. -Kinne 2009: A. Kinne, Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik ⁵ (Dresden 2009). -Kempke 1984a: T. Kempke, Starigard/Oldenburg. Hauptburg der Slawen in Wagrien II. Die Keramik des 8.-12. Jahrhunderts. Offa-Bücher N.F. 53 (Neumünster 1984). -Schuldt 1956: E. Schuldt, Die slawische Keramik in Mecklenburg. Deutsche Akademie der Wissenschaften in Berlin. Schriften der Sektion für Vor- und Frühgeschichte 5, 1956. -Schuldt 1964: E. Schuldt, Slawische Töpferei in Mecklenburg. Bildkataloge des Museums für Ur- und Frühgeschichte Schwerin (Schwerin 1964). -Wendowski-Schünemann 2013: A. Wendowski-Schünemann, Archäologisches Zeichnen: Keramik – Metall – Glas (Oldenburg; Isensee 2013).

LV-Nr.	56-222		
LV-Art/Titel	ÜB: Die Sepulkralkultur in der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit <i>The archaeology of death and burial of the middle ages and modern era</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 122, ab 24.10.18		
Dozent/in	Lorenz Luick		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, , A2, A3; A4 FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP2, WP3, WP4 MASt A13		
Kommentare/Inhalte Die Übung setzt sich mit dem Wandel der Sepulkralkultur des Mittelalters und der Neuzeit im christianisierten Europa auseinander. Dabei soll zunächst der Frage nach der Relevanz der historischen Archäologie auf diesem Forschungsfeld nachgegangen werden, um sich anschließend den aktuellen Theorien und Methoden der Fachrichtung zu nähern. Hauptsächlich wird sich der Kurs anhand ausgewählter Fallbeispiele mit einigen Aspekten des Forschungsbereiches befassen, um die Komplexität, die Strukturen, Kontinuitäten und Brüche der Sepulkralkultur sichtbar zu machen und den Beitrag der historischen Archäologie auf diesem Feld aufzuzeigen.			
Lernziele			
Vorgehen Die einzelnen Themen und Fallbeispiele werden über Kurzreferate, Gruppenarbeiten und gemeinsame Lektüre erschlossen und anschließend diskutiert.			
Literatur			

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	ÜB: Einführung in die Archäozoologie <i>Introduction to Archaeozoology</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 19.10. 10-18, Fr 14.12. 10-18, Fr 11.1. 10-18 und Fr 25.1. 10-18, ESA W, 122		
Dozent/in	Jörg Ewersen*		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 12	Block-LV: teilweise	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3; A4; ABK2 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.			
Lernziele Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologischen Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	ÜB: Gebrauchsspurenanalyse in der Praxis <i>A practical introduction to use-wear analysis</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung vom 4.2.-8.2.19, 10-18, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Harten-Buga*, Birte Meller		
Weitere Informationen: Exkursion innerhalb Hamburgs			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2 FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte Die mikroskopische Untersuchung von archäologischen Artefakten gehört zu den Standardverfahren der Fundauswertung. In Ergänzung zur makroskopischen Sichtung, bietet sich hier die Möglichkeit Anhaftungen sowie Spuren von Herstellung und Gebrauch nachzuvollziehen. Im Rahmen der Übung sollen die Grundlagen der unterschiedlichen Analyseverfahren erarbeitet werden. Dazu gehört die Beschäftigung mit dem technischen Hintergrund der Mikroskopie, die Vorbereitung der Proben, der praktische Umgang u. a. mit dem Digitalmikroskop sowie die Dokumentation und Auswertung der generierten Daten. Neben Analysen an Steinwerkzeugen werden digitale Bildanalysen an Knochenmaterial hinsichtlich der Bestimmung von Verletzungsmerkmalen und <i>taphonomischen</i> Spuren durchgeführt. Weiterhin werden andere Materialgruppen aus dem archäologischen Fundkontext auf technologische Zusammenhänge oder Zusammensetzungen neben der funktionalen Spurensuche hin untersucht.			
Lernziele Fachlich Erwerb der Grundlagen zur (Digital)-Mikroskopie Aufbereitung und Handhabung von archäologischen Funden im Zusammenhang mit der Mikroskopie Anwendung der Methode(n) in kritischer Reflektion passend zum Fundmaterial Überfachlich Strukturierte mündliche Wiedergabe von Sachverhalten Schriftliches Zusammenfassen komplexer Sachverhalte Zeitmanagement und Gruppenarbeit			

Vorgehen
Theoretische Einführung durch Lehrende und praktische Übung am Gerät in Einzel- bzw. Gruppenarbeit. Praktische Arbeit am Mikroskop mit archäologisch relevante Material bzw. Originalfunden, Verfassen von Protokollen.
Literatur
H. Keeley, Experimental determination of stone tool uses. A microwear analysis. Prehistoric archaeology and ecology (Chicago 1980). L. van Gijn, The wear and tear of flint. Principles of functional analysis applied to Dutch Neolithic assemblages. Zugl.: Leiden, Univ., Diss., 1990. Analecta praehistorica Leidensia 22 (Leiden 1989).

LV-Nr.	56-225
LV-Art/Titel	ÜB: Grundlagen wissenschaftlichen Ausgrabens: Geschichte und Methode <i>Principles of scientific excavation: history and method</i>
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, ESA W, 122, zusätzlich am 9.11. und 30.11. von 12-16 Uhr
Dozent/in	Daniela Hofmann

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 20	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3; A4, ABK2 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP4

Kommentare/Inhalte
Diese Übung richtet sich vor allem an Erst- und Zweitsemester mit keiner oder wenig Grabungserfahrung. Sie beleuchtet einige historische Aspekte zur Entwicklung der Grabungsmethodik, und wie sich archäologische Fragestellungen und die Auswahl geeigneter Methodik wechselseitig beeinflussen. Es wird besprochen, was wie und warum auf einer Ausgrabung dokumentiert wird, wie die Funde und Aufzeichnungen nach der Grabung verwaltet und ausgewertet werden und was bei der Planung einer Ausgrabung zu beachten ist. Besonderes Augenmerk liegt auch auf nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Lernziele
Am Ende dieser Übung sollten Sie: <i>Fachinterne Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Einblick in die Geschichte der Grabungstechnik erlangt haben • Die wesentlichen Dokumentationsverfahren einer Ausgrabung kennen und verstehen • In der Lage sein, Sicherheitsrisiken zu erkennen und Unfälle vermeiden zu helfen • Für die Bedeutung der Probenentnahme vor Ort sensibilisiert sein • Muster in Datensätzen erkennen und interpretieren können <i>Fachübergreifende Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Schnelles einarbeiten in unbekannte Datensätze • Fallbeispiele als Gruppe bearbeiten und vorstellen • Kurze, kritische Beiträge formulieren

Vorgehen
In dieser Übung wird, soweit möglich, praktisch gearbeitet. Nach kurzer Anleitung von mir werden Sie selbst, allein oder in kleinen Gruppen, Aufgaben zum jeweiligen Themengebiet lösen (z.B. einen Ausgrabungsplan interpretieren, ein Profil zeichnen, Höhenwerte für Punkte bestimmen, Proben für eine C14-Datierung auswählen...).

Literatur
Carver, M., Archaeological investigation (... 2009). Eberhardt, G., Spurensuche in der Vergangenheit. Eine Geschichte der frühen Archäologie (Darmstadt 2011). Eggers, H.J., Einführung in die Vorgeschichte ([letzte Auflage] 2010). Eggert, M.K.H., Prähistorische Archäologie: Konzepte und Methoden (Tübingen 2012). Kinne, A., Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik (Dresden 2013). Lucas, G., Understanding the archaeological record (Cambridge 2012). Renfrew, C. und Bahn, P., Archaeology: theories, methods and practice (... 2012). Rottloff, A., Die berühmten Archäologen (... 2009). Sigl, J. und Vetterling, K. (Hrsg.), Grabungsleitfaden (Mainz 2012). Thomas, J., Archaeology and Modernity (London 2004).

LV-Nr.	56-226		
LV-Art/Titel	ÜE: Geländeübung: obertägig sichtbare Denkmäler in der Nordheide –Rechtliche Aspekte, Administration, Pflege und Touristik <i>Fieldwork practical: above-ground sites and monuments in the Nordheide – Legal aspects, administration, maintenance and tourism</i>		
Zeit/Ort	17.10.18, 14:30-16:00 Uhr Vorbesprechung, dann Blockveranstaltung n.V. (ersten drei Mittwoche folgend im Gelände)		
Dozent/in	Jochen Brandt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 12	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, ABK1, ABK2 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP4		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Rahmen dieser Übung wird es vorrangig darum gehen, Bodendenkmale anhand eines vorhandenen Karten- und Ortsaktenbestandes zu registrieren und anschließend im Gelände aufzufinden und den aktuellen Erhaltungszustand zu protokollieren. Ziel ist es dabei ebenso sehr, den Umgang mit Karten und Archivbeständen zu üben, als auch, eine der verbreitetsten Denkmalkategorien im Gelände zu finden (das ist häufig schwer genug) und aus denkmalpflegerischer ebenso wie touristischer Sicht zu bewerten.</p> <p>In einer ersten Phase, die im Helms-Museum stattfinden wird, wird es darum gehen, wie Karten- und Ortsaktenbestände einer Denkmalpflegeinstitution aufgebaut sein können. Dabei spielen Fragen der Archivpflege und Aktenhaltung ebenso eine Rolle wie Kenntnisse über Kartentypen und Koordinatensysteme. Die Teilnehmer sollen in Kleingruppen den bekannten Denkmalbestand einzelner Gemarkungen in der Nordheide aufnehmen. Auch Aspekte der Denkmalpflege und der touristischen Vermarktung von Bodendenkmalen werden dabei zur Sprache kommen.</p> <p>Im Anschluss werden die Kleingruppen ins Gelände fahren und die Feldarbeiten durchführen. Hierfür sind ein oder zwei ganztägige Aktionen geplant. Abschließend sind die Ergebnisse der Feldarbeit in Besichtigungsprotokollen zu erfassen und in den Archivbestand zu überführen.</p>			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-227		
LV-Art/Titel	ÜB: Cultural Heritage und Regionalentwicklung am Beispiel Regiobranding <i>Cultural Heritage and regional development: the example of Regiobranding</i>		
Zeit/Ort	Einführung am Mi 17.10. 16:15-17:45, ESA W, 122 Exkursion am 9.2. und 10.2.19		
Dozent/in	Frank Andraschko		
Weitere Informationen: mit Exkursionen			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Lehrangebot im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A2, A3; A4 FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP4		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Frühe Stadtentwicklung in Nordeuropa <i>Early urban development in northern Europe</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:00-17:00, ESA W, 122, 14-täglich		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA: FWB intern, WB-KULTUR MASt-MW		
8 LP	BA: V1 Master: WP2, WP3, WP4 MASt-MW		
Kommentare/Inhalte			
Die Entwicklung von Städten in Nordeuropa ist ein relativ junger Prozess, da diese Gebiete nicht unmittelbar im Einflussbereich des römischen Reiches lagen. Im Laufe des 8. Jahrhunderts entstanden Siedlungen mit spezialisiertem Handwerk und überregional ausgerichtetem Handel. Diese mit Privilegien ausgestatteten Emporien waren zunächst noch unbefestigt und besaßen zum Teil keine Zentralortfunktion in administrativer oder religiöser Hinsicht. Das Seminar befasst sich mit den Anfängen dieser präurbanen Siedlungen und ihrer Entwicklung zur Stadt des 12. und 13. Jahrhunderts.			
Lernziele			
Vorgehen			
Leistungsanforderungen: großes Referat mit Handout (5 LP), dazu Hausarbeit im Sinne der Modulprüfung (2 LP), kleine Referate oder andere Aufgaben in Absprache möglich (2 LP).			
Literatur			
Wird im Seminar bekannt gegeben.			

Praktikum/
Exkursionen

LV-Nr.	56-240		
LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen <i>Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V. (ca. 3 Tage)		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Lorenz Luick		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Aushang	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1,5 LP	BA: AP, FWB intern, WB-KULTUR Master: P1, FWB intern		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Zentrale Lehrangebote Kulturwissenschaften (WiSe 18/19)

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	Sharing Heritage! – Ringvorlesung aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahr <i>Sharing Heritage! – Year of European Cultural Heritage</i>			
Zeit/Ort	Mi: 18:00-20:00, ESA 1 Hörsaal H, Start 25.10.2018 Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte dem STiNE-Vorlesungsverzeichnis			
Dozent/in	Prof. Dr. Gertraud Koch, Samantha Lutz, Prof. Dr. Iris Wenderholm			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Kontaktstudierende + Kontingent: ja, unbegrenzt Gasthörer: ja Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1001 (2 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			

LV-Nr.	56-1002			
LV-Art/Titel	Geteiltes Erbe: Zeugnisse des Austauschs als Gegenstand der Denkmalpflege <i>Sharing Heritage</i>			
Zeit/Ort				
Dozent/in	Jörg Seifert, Biaglia Bongiorno, Martin Kinzinger			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: keine	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3	
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1002 (2, 4, 6 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			

LV-Nr.	56-1003			
LV-Art/Titel	Werkstattseminar: Ein Blick in die berufliche Praxis <i>Workshop: Insights into Professional Prospects</i>			
Zeit/Ort	2stündig, ___ Uhr ESA W, Raum ___			
Dozent/in	Laura Glauser			

Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 3 TN	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 20	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
---	--	------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1003 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG
----------------	---

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Körper, Sinne, Gender und Ästhetik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive <i>Body, Senses, Gender and Aesthetics from Interdisciplinary Perspective</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 26.10. (10-14 Uhr), Fr 9.11. (10-18 Uhr), Fr 23.11. (10-18 Uhr) und Fr. 07.12. (10-18 Uhr), ESA 1, Raum 125		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (16 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1004 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
----------------	--

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis		
Zeit/Ort	2st. Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		

Weitere Informationen

Kontingent Studium Generale: 8	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontingent Kontaktstudierende 8
--	--------------------------------------	--------------------------	--

LP-Varianten und Modulzuordnungen

2 LP/4LP	BA ab 07/08 FWB uniweit BA ab 12/13 FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG
----------	---

LV-Art/Titel	56-1006 UE: UNESCO-Welterbe Trier-Bauforschung und Projektplanung <i>UE:Trier - an UNESCO World Heritage. Heritage Conservation and Project Planning</i>
---------------------	--

Zeit/Ort	Blockveranstaltung, ESA W, 121		
Dozent/in	Georg Breitner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“, angeboten von der Klassischen Archäologie Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

Bitte beachten Sie auch den **Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema "Year of Cultural Heritage"**. Sie finden alle Veranstaltungen in einer Extra-Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

MASTER

Hauptseminare

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	Interdisziplinarität: Anspruch und Wirklichkeit in der Forschung <i>Interdisciplinarity in research: between the real and the ideal</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Freier Wahlbereich für Master		
8 LP	Master: WP3, WP4 MASt-MW		
Kommentare/Inhalte			
Interdisziplinarität gilt als eine unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Drittmittelwerbung in den archäologischen Wissenschaften. Insbesondere die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie steht unter dem Druck, Interdisziplinarität auch da zu herzustellen, wo dies für ein Projekt gar nicht zwingend erforderlich ist. Hierzu gibt es kontroverse Auffassungen, insbesondere zur Wertigkeit von Naturwissenschaften in der kulturwissenschaftlichen Forschung. Auch Ingenieurwissenschaften, Materialanalytik, Medizin und andere Wissenschaftsbereiche nehmen als potentielle Kooperationspartner an Bedeutung zu. Die Relevanz der Kooperation von Archäologie mit Geschichts- und Sozialwissenschaften tritt dagegen anscheinend in den Hintergrund. Eine kritische Reflektion konkreter Projekte und auch des archäologischen Selbstverständnisses ist erforderlich.			
Lernziele			
Die Teilnehmende lernen, zwischen strategisch möglichen Kooperationen und fachlich notwendigen interdisziplinären Projekten zu unterscheiden. Auch die Konzepte trans-, multi- und interdisziplinärer Forschung werden klar.			
Vorgehen			
Anhand selbst gewählter Beispiele aus der Literatur und auf Grundlage der elan-Datenbank der DFG und der Analyse von Schwerpunktprogrammen der DFG und Forschungsinstitutionen werden Formen von Interdisziplinarität (geistes- und kulturwissenschaftlich, naturwissenschaftlich) recherchiert, Ziele, Durchführung und Ergebnisse präsentiert und kritisch reflektiert.			
Literatur			
S. Samida / M. K. H. Eggert: Archäologie als Naturwissenschaft? Eine Streitschrift, Reihe Pamphletliteratur 5 (Berlin 2013) – dort mit weiterführender Literatur.			

LV-Nr.	56-232		
LV-Art/Titel	MA-Projektgruppen <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort			
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Teilweise	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10 LP	P2		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-233		
LV-Art/Titel	MA-Lernwerkstatt <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Mo 14.15-15:45 Uhr (Gruppe I) und Mo 16:15-17:45, (Gruppe II), 14-täglich - zusätzlich am Di 06.11. und Di 20.11., 10:15-13:15		
Dozent/in	Daniela Hofmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Teilweise	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	P3		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

EXAMENSKANDIDATEN/INNEN

Kolloquium

LV-Nr.	56-260		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten (Bachelor, Master, Magister) <i>Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Am 02.11.18 von 14-18 Uhr		
Dozent/in	Daniela Hofmann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	MA: P3		
3LP	BA: V1		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Promotion

Kolloquium

LV-Nr.	56-261		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende) <i>Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)</i>		
Zeit/Ort	14-tägig, Do 17:00-19:00, Digithek		
Dozent/in	Robert Schumann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN

Vorlesung

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <i>Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E2, E2-NF FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
3 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): E2, NF-E2, SG		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			